Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

3.6.1840 (No. 45)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419182

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 45. den 3. Juni 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ordens-Verleihung.

(Mai 29.) Seine Majestät der König von Hannover haben von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog den Großherzoglichen Haus- und Verdienst-Orden erhalten.

In Auftrag des Ordens-Canzlers

Starklof.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) In Untersuchungssachen wider den Wehrpflichtigen Johann Gerd Meyer aus Döhlen, geb. am 7. Nov. 1817., Loos.-№ 12. des Amts Wildeshausen, wegen Dienstentziehung, erkennt das Großherzogliche Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß der gedachte Joh. Gerd Meyer, da er sich auf die am 21. Mai v. J. erlassenen Edictalladungen nicht gestellt hat, nach den §§. 40. und 47. des Recrutirungsgesetzes und dem Art. 891. des Straf-Gesetzbuchs zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen, zur Bezahlung einer Geldstrafe von 1000 ℔ Gold zum Besten des Invalidenfonds und zur Erstattung der Kosten des Verfahrens verurtheilt werde.

V. R. W.

Oldenburg, 27. Mai 1840.

v. Steun. v. Kobbe. Völckers. Römer.

2) In Untersuchungssachen wider den Wehrpflichtigen Wilhelm Schlüter, Schiffer aus Tettens, geb. am 7. Sept. 1816, Loos.-№ 11. des Amts Abbehausen, wegen Dienstentziehung, erkennt das Großherzoglich Oldenburgische Militair-Collegium für Recht:

daß genannter Wilhelm Schlüter, da er sich auf die am 6. Juni 1838. erlassenen Edictalladungen nicht gestellt hat, nach den §§. 40. und 47. des Recrut.-Gesetzes für das Herzogthum Oldenburg und dem Art. 891. des Straf-Gesetzbuchs zur Stellung eines Stellvertreters aus seinem Vermögen, zur Bezahlung einer Geldstrafe von 1000 ℔ Gold zu Gunsten des Invalidenfonds und zur Erstattung der Kosten des Verfahrens verurtheilt werde.

V. R. W.

Oldenburg, 27. Mai 1840.

v. Steun. v. Kobbe. Völckers. Römer.

Regierung.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Amts-Auditor Morell einstweilen beim Amte Jever angestellt ist.

Oldenburg, den 27. Mai 1840.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend den öffentlichen Verkauf verschiedener zu Butteldorf belegener Ländereien des Hausmanns Johann Denker zu Moorhausen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 18. Mai 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Die Erben des verstorbenen Staatsraths Johann Wilhelm Detlev Georg in Oldenburg:

1) die Ehefrau des Canzlei-Assessors Ernst von Finckh in Eutin, Elisabeth Sophie Amalie geb. Georg,

2) die Ehefrau des Geheimen Hofraths Hayessen in Oldenburg, Christiane Caroline geb. Georg,

Landesbibliothek Oldenburg

3) die Staatsräthin Georg, geb. von Finckh, als Vormünderin ihrer Tochter, Friederike Siegfriede Caroline Georg,

beabsichtigen das im Nachlasse befindliche, hieselbst an der Gartenstraße zwischen den Gründen der Erben des weiland Proprietairs Kirchhoff und des Töpfers Mäckel belegene, vor einigen Jahren von dem Erblasser neuerbaute, Haus nebst dem daran gränzenden Stall und Garten am 31. Juli d. J., Nachmitt. 3 Uhr, im Gasthause der Wittwe Vietje hieselbst, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen und haben bei dieser Gelegenheit zur Constatirung des Nachlasses ihres gedachten Erlassers zugleich um eine Generalconvocation nachgesucht.

Es werden demnach alle Diejenigen, welche an die zu verkaufenden Immobilien, so wie überhaupt Alle, welche an den Nachlaß des vorstorbenen Staatsraths Johann Wilhelm Detlev Georg in Oldenburg aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche haben, hiemit bei Strafe des Verlustes aufgefordert, sich damit in dem auf den 13. Juli d. J. angesetzten Angabetermine gehörig zu melden.

Ferner haben die genannten Erben des Staatsraths Georg angezeigt, daß ihr Erlasser am 7. Oct. 1839. seine, bis dahin vom Förster Ahlers heuerlich bewohnt gewesene, zu Elmendorf belegene, im Jahre 1827. zugleich mit der sog. Horst's Stelle zu Elmendorf von der Wittwe des weyl. Jürgen Friedrich Grimm zu Großenmeer erkaufte, Köterei an den Gastwirth Johann Stahmer zu Altenkirchen verkauft habe, und zwar, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer, unter der Bestimmung, daß der, eigentlich zu der gedachten Horst's Stelle gehörende sog. Kamp neben der Hauken Brücke bei der Köterei bleibe, dagegen der zu dieser Köterei gehörige, 5 Jück große, an die Ländereien der Horst's Stelle gränzende Gemeinheitstheil der letzteren wieder hinzugehe.

Auf ihren Antrag werden alle Diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an die verkauften Immobilien haben, hiedurch aufgefordert, sich in dem obenangesetzten Termine gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt den 16. Juli d. J.

Oldenburg, den 26. Mai 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) Da für die, von den Erben des weil. Bierbrauers H. A. Schwartz am Stau, zum Verkauf gebrachten, in № 27. der wöchentlichen Anzeigen näher bezeichneten Immobilien, im ersten Verkaufstermin den 15. Mai d. J. nicht hinlänglich geboten worden, so ist auf Ansuchen der Verkäufer Termin zum abermaligen Verkaufe auf den 12. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Schlichting vor dem Heiligengeistthore angesetzt. Wenn irgend hinlänglich geboten wird, soll der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Oldenburg, den 26. Mai 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Ovelgönner Landgericht.

7) Da die Stelle eines Copiisten beim hiesigen Landgerichte erledigt ist, so werden alle diejenigen, welche bei Wiederbesetzung derselben berücksichtigt zu werden wünschen, hiedurch aufgefordert, ihr desfälliges Gesuch, welchem die nöthigen Atteste angelegt werden müssen, spätestens gegen den 15. Juni d. J. an das Landgericht einzusenden.

Ovelgönne, 1840. Mai 23.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Zur Nachachtung der Vormünder, Curatoren und Rechnungssteller im Kreise Ovelgönne werden folgende Vorschriften bekannt gemacht.

1) Alle Eingaben in vormundschaftlichen Angelegenheiten (Rechnungen, Gesuche, Vorstellungen und dergleichen) sind von dem Producenten oder doch von den zur Abfassung derselben concessionirten Personen zu unterschreiben, (die Rechnungen sowohl vom Verfertiger als auch von dem Rechnungsleger) widrigenfalls sie ohne Verfügung retradirt oder zurückgelegt werden.
2) Für die von den Vormündern und Curatoren allein unterzeichneten Eingaben, Rechnungen u. passiren denselben, neben dem Salair, durchaus keine Gebühren in Ausgabe.

   Sofern sie dazu im Stande sind, bleibt ihnen jedoch die eigne Anfertigung derartiger Aufsätze unbenommen, und wird das Gericht, wenn es sich überzeugt, daß sie dieselben wirklich selbst verfaßt haben, deshalb das Salair, auf Verlangen, nach billigem Ermessen erhöhen.
3) Zur Anfertigung gerichtlich producirter Rechnungen für die taxmäßige Gebühr, sind bloß die vom Gerichte förmlich aufgenommenen Rechnungssteller, — zur Abfassung sonstiger, nach der Taxe zu vergütender Eingaben, nur die Anwälde und die ebengedachten Rechnungssteller berechtigt.

Es haben die Rechnungssteller des Kreises Ovelgönne eine für sie entworfene Instruction vom 13. d. M., spätestens gegen den 1. Juli d. J. beim Pupillenschreiber Janßen in Empfang zu

Landesbibliothek Oldenburg

nehmen, widrigenfalls die sich nicht meldenden, als auf die ihnen ertheilte Concession verzichtend angesehen und ihre Namen auf dem öffentlich bekannt zu machenden Verzeichnisse nicht mit aufgenommen werden.

4) Die Rechnungssteller haben sich nach der gedachten Instruction zu richten, und versteht es sich von selbst, daß sie von andern Personen, sie seyen Rechnungssteller oder nicht, verfaßte Rechnungen und Eingaben, nicht unterschreiben dürfen.

Ovelgönne, den 14. Mai 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

9) In Untersuchungssachen wider den Maurergesellen H. G. C. Gieschen zu Waddens, Inculpaten, wegen Unfugs, wird der Inculpat zur Anhörung des Vortrags des factischen Theils aus den Acten und des Urtheils, unter der Verwarnung, daß solches sonst in contumaciam publicirt werde, auf den 15. Juni d. J. verabladet.

Ovelgönne, den 25. Mai 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Vechtaer Landgericht.

10) Daß der Schreiber Carl Heinr. Jos. Rohde zu Vechta unter die Zahl der hiesigen Rechnungssteller aufgenommen ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

Vechta, 1840. Mai 20.

v. Freitag.

Hagena.

11) In Convocationssachen der Creditoren wegen der von dem Küster Anton Meyer zu Damme an J. H. Gründick verkauften, zu Neuenkirchen belegenen Immobilien, werden alle Diejenigen, welche sich bisher mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen bei dieser Convocation nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und von derselben hiedurch ausgeschlossen.

Vechta, den 20. Mai 1840.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

12) Dem Oeconomen George Christians auf dem Grashause bei Jever, sind von dem Pferdehändler Friedrich Christians sen., dem Pferdehändler Friedrich Christians jun., dem Pferdehändler und Gastwirth Joh. Gerh. Christians, und seiner, des George Christians Ehefrau, Anna Maria geb. Harms, unterm 16. Juni 1827. nachbenannte Grundstücke verkäuflich zum Eigenthum übertragen, nämlich:

1) das bei der Stadt Jever belegene Landgut, das Grashaus genannt, bestehend aus 74 Matten Landes mit Behausung und sonstigen Pertinentien;
2) zwanzig Matten Landes, welche von weil. Amtmann Garlichs Erben herrühen, in der Wiedel belegen sind, und von den zum Grashause gehörenden Ländereien, von Kanngießers Lande und vom Moorwarfer Tiefe begrenzt werden, cum access.;
3) die sog. Bürgerfenne cum access., welche von Helmerich Tannen Helmrichs herrührt;
4) die von Jaspers Erben herrührenden sechs Matten Landes cum access., von den zum Grashause gehörenden Ländereien begrenzt;
5) die von Kaufmann Plagge Erben herrührenden drei Matten Landes, vom Moorwarfer Tiefe und den zum Grashause gehörenden Ländereien begrenzt, cum access.;
6) der von Joh. Cassens Ulfers herrührende sog. Landweg, etwa zwei Matten Landes groß, beim Ochsenhamm und in der Nähe der Grashauser Ländereien belegen, cum access.;
7) die von Heike Behrens Heiken herrührenden neun Grasen, im Ochsenhamm cum access.;
8) die von der Frau Pastorin Tiarks herrührenden drei Grasen im Ochsenhamm, cum access.;
9) die von weyl. Advocat von Lindern herrührenden drei Grasen im Ochsenhamm cum access., und
10) eine in der Wiedel belegene, von Marten Martens herrührende Landhäuslingsstelle mit zwölf Matten Landes nebst Haus und Gartengrund.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an die in Frage stehenden Grundstücke Rechte und Forderungen in Anspruch nehmen, wiederholt aufgefordert, solche in termino den 13. Juli 1840. bei Strafe des Verlustes, anzugeben. Bemerkt wird, daß diejenigen, die sich bereits im frühern Angabe-Termine am 27. April 1840. mit ihren etwaigen Rechten und Forderungen angegeben haben, sich nicht nochmals anzugeben brauchen.

Präclusivbescheid den 16. Juli 1840.

Jever, den 19. Mai 1840.

Tenge.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Das von dem Bürger und Fleischbeschauer Otto Kimme und dessen Ehefrau Lücke Margarethe gebornen Stühmer hieselbst, am 28. Juli 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

bei dem Stadt-Magistrate deponirte Testament soll, da die Letztere kürzlich verstorben ist, so weit es deren Disposition betrifft, am 11. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, 1840. Mai 30.

Wöbcken.

Rosenbohm.

Amt Oldenburg.

14) In den Wiesen der Herrschaftlichen Hölzungen des hiesigen Amtsdistricts sollen folgende Grasverpachtungen Statt finden:

1) am 17. Juni d. J. im Herrschaftlichen Wolde, woselbst sich die Pachtliebhaber Nachmittags 4 Uhr, bei der Hütte auf den Wiesen einfinden,
2) am 19. Juni d. J. im Barneführerholze, wo sich die Pachtliebhaber Morgens 9 Uhr, bei der Brücke am Dachsberge zu versammeln haben.

Zugleich sollen daselbst 100 Stück Fuhren Windfall-Stämme zu Balken, Sparren und Latten verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber zu der ebengedachten Zeit an dem bezeichneten Orte einfinden wollen.

Oldenburg, 1840. Mai 26.

Oppermann.

Steche.

15) Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 26. d. M. wegen der am 19. Juni d. J. Statt findenden Grasverpachtung im Barneführerholze wird noch nachrichtlich bemerkt, daß am gedachten Tage auch 23 Haufen Eichenholz, 14 Haufen Fuhrenholz und 7 Haufen Birkenholz im Barneführerholze mitverkauft werden sollen.

Oldenburg, 1840. Mai 29.

Oppermann.

Steche.

Amt Rastede.

16) Am 11. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, soll im Sielhause zum Neuwapeler-Groden, der Außengroden zu mähen verpachtet werden.

Rastede, 1840. Mai 19.

Lauw.

17) Am 6. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr, sollen hieselbst folgende Steinlieferungen ausverdungen werden:

von 50 Tonnen für die Chaussee zu Nadorst,
von 100 Tonnen für die Chaussee zu Lehmden,
von 50 Tonnen für die Chaussee zu Hahn,

Rastede, 1840. Mai 25.

Lauw.

Amt Bockhorn.

18) Das am 7. d. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament des seitdem verstorbenen Kaufmanns und Rheders Eilert Böseneilers zu Zetel wird am 10. nächsten Monats Juni, Mittags 12 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Bockhorn, 1840. Mai 25.

v. Holsten. Jürgens.

Amt Rodenkirchen.

19) Nachdem durch die Einrichtung von Sandpfäden zwischen den Ortschaften Hartwarden, Rodenkirchen, Absen und Strohausen einem Bedürfnisse des Publicums auf genügende Weise abgeholfen ist, werden auf Antrag der Betheiligten alle nicht durch privatrechtlichen Titel erworbene mißbräuchliche Ueberwegungen, namentlich über das zwischen Abserdeich und Rodenkirchen belegene Grünland hiemit bei polizeilicher Strafe verboten.

Hartwarden, 1840. Mai 23.

Eschen. Bucholtz.

Amt Burhave.

20) Am 11. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, soll das dem Amte übergebene Privattestament der zu Hagen verstorbenen Wittwe Wooge, Ahlke Catharine geb. Diekmann, publicirt werden.

Tossens, 1840. Mai 29.

Koltfärber.

Groninger.

Amt Berne.

21) Die Deiche über den mittelsten und untersten Siel zu Dreisielen sollen nach einer Anordnung bei der diesjährigen Hauptdeichschauung an beiden Seiten der Kappe mit Geländern eingefaßt werden.

Die Lieferung des dazu erforderlichen Eichenholzes und der Nägel, auch die Leistung der Zimmerarbeit soll am 12. k. M., Morgens 10 Uhr, in Bullings Wirthshause hierselbst öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Der Bestick kann vorher in der Schreibstube des Amts und beim Sielmeister Gloystein zu Dreisielen eingesehen werden.

Berne, Mai 30. 1840.

Amann.

Amt Vechta.

22) Großherzogliche Regierung hat die Einrichtung eines Wochenmarkts in der Stadt Vechta genehmigt, welcher am Donnerstag einer jeden Woche und zwar

Landesbibliothek Oldenburg

am Donnerstag nach Pfingsten, als am 11. Juni d. J., zum ersten Mal abgehalten werden soll.

Auf diesen Markt werden alle zur täglichen Consumtion und zum sonstigen Bedürfniß der Haushaltungen gehörenden Waaren, wie solche in dem desfälligen Reglement näher bezeichnet sind, von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr feil geboten und darf der Verkauf während dieser Zeit so wenig in den Häusern als auf den Straßen, sondern nur auf dem Marktplatz bei dem Rathhause, wo für die Verkäufer Plätze eingerichtet worden, geschehen. Stätegeld oder irgend eine andere Gebühr wird nicht entrichtet.

Aller Vorkauf vor der Stadt oder in einer Entfernung einer halben Meile von derselben ist ohne Ausnahme sowohl an den Markt- als andern Tagen verboten.

Der zum Marktaufseher bestellte Stadtdiener Pundt, sowie die Polizei-Unterbediente haben auf etwaige Contraventionen zu achten und ist das die näheren Bestimmungen enthaltende Reglement vor den Kirchen der hiesigen Kirchspiele und bei dem Marktplatze angeschlagen, auch auf dem Rathhause zur Einsicht niedergelegt.

Vechta, 1840. May 21.

v. Heimburg. Bothe.

Amt Steinfeld.

23) Das am 15. August 1838. vor hiesigem Amte errichtete Testament der jetzt verstorbenen Ehefrau des Herm Hinrich Sahlfeld geborne Deters, früher verwittwete Wilking, soll am 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, hier auf dem Amte publicirt werden.

Dinklage, den 22. Mai 1840.

Pancratz.

v. Grün.

Amt Cloppenburg.

24) Einiges Eichenholz- und Eisen-Material behuf Reparation des Gefangenhauses hieselbst, wird am 11. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale mindestfordernd ausgedungen werden und ist der Bestick beim Amte zur Einsicht deponirt.

Cloppenburg, 1840. Mai 26.

Bartels. Bothe.

Amt Friesoythe.

25) Gerhard Joseph Böhmann und dessen Ehefrau Maria Elisabeth, geb. Alfers, aus Westeremsteck, beide zu Markhausen wohnhaft, haben unterm 25. Mai d. J. zum Amtlichen Protocolle erklärt, wie es gleich bei ihrer Verheirathung im Februar d. J. ihre Absicht und Meinung gewesen, während ihrer Ehe nicht in der im Kirchspiele Markhausen unter Eheleuten herkommlichen Güter-Gemeinschaft, sondern nach gemeinem Rechte in getrennten Gütern zu leben.

Friesoythe, 1840. Mai 27.

Tappenbek.

Hendorff.

26) Die Eheleute Schullehrer Friedrich Anton Klümper und Helene Klümper, geb. Wolken, zu Barßel haben unterm 28. April d. J. beim Amte hierselbst die Erklärung gegeben, wie es gleich bei ihrer Verheirathung ihre Absicht gewesen sey, in ihrer Ehe nach gemeinem Rechte in getrennten Gütern zu leben.

Friesoythe, 1840. Mai 21.

Tappenbek.

Hendorff.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Neustadt. Das alte Schulhaus hieselbst soll am 6. Juni d. J., Nachmittags, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zum Abbruch verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

G. Timmermann, Jurat.

28) Am 16. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, soll der Neubau eines Schulhauses für die vereinigten Schulachten Kleinenkneten und Bühren im Amtslocal zu Wildeshausen öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Riß und Bestick zu diesem nicht unbedeutenden Bau können vor dem Termin an jedem Vormittag in der Schreibstube des Amts Wildeshausen eingesehen, auch gegen Erlegung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Armensachen.

29) Ahlborn. (Zu belegen). 125 ℛ Großenkneter Armencapital zu 4 Proc. sofort.

J. G. Voß, Armenjurat.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Magistrat zu Hildesheim, den 24. Mai 1840.

Mit Genehmigung der Königlichen Landdrostei hieselbst, soll für die Folge bis auf Weiteres vom Jahre 1841., jedes Jahr der Erste Kram- und Vieh-Markt wie früher, vierzehn Tage — als am zweiten Montage — vor Ostern abgehalten werden. Es wird solches dem auswärtigen Publico bekannt gemacht, mit dem Bemerken, wie die andern drei hiesigen Kram- und Vieh Märkte unverändert in den Tagen, wie solches von uns unterm 22. September 1836. bekannt gemacht worden, Statt haben werden.

Landesbibliothek Oldenburg

2) (Prämien-Auslobung). In Untersuchungssachen wider die hier verhafteten Arbeiter Harm Blei in Rechtsupweg, Königlichen Amts Norden, und Complicen, wegen Diebstahls mit Einbruch, wird, unter Genehmigung Königlicher Justiz-Canzlei in Aurich, Demjenigen, welcher den Aufenthalt des mittelst unsers Steckbriefes vom 7. v. M. verfolgten Inquisiten Beteld Christian Fleßner in Rechtsupweg so zur Anzeige bringt, daß die Verhaftung des Inquisiten Fleßner dadurch wirklich erfolgt, eine Prämie von

»Funfzig Thalern Courant«

ausbezahlt werden.

Witmund, am 23. Mai 1840.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.

Breydis.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Jade und Rastede. Der Hausmann Gerd Tapken zu Lehmden läßt am

12. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in Chorengels Hause zum Jaderaltendeich,

4 Jück mit grünem Rocken zum Jaderaltendeich, 2 Ochsen, 1 Quene, 3 Schafe, 1 braunes 4jähriges Pferd, 50 Scheffel trockenen Rocken und einige hundert ℔ Speck

öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen

8 Jück sog. Hattisches Land, vor dem Jaderkreuzmoor belegen, zur Benutzung unterm Pfluge oder im Grünen,
6 Jück Fettweiden bei Chorengels Hause
3 Jück dito daselbst

auf mehrere Jahre meistbietend verheuern.

F. Goose, Auctionator.

2) Klippkanne. Der Pächter Heine Hayen zum Harriersande läßt am 12. Juni d. J. bei dem Herrn Ikels zur Klippkanner Mühle, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

10 gute milchende Kühe, 10 güste Kühe, 10 2jährige Quenen, 1 Bullen, 12 Rindquenen, 1 Pferd mit Füllen, 2 Enterfällen,

öffentlich meistbietend verkaufen.

3) Jever. Das Haus, welches die Wittwe Lückmann in Jever mit dem dabei belegenen Packhause und großem Garten ꝛc.

am 12. (zwölften) Juni d. J.

im »Hof von Oldenburg« daselbst öffentlich verkaufen lassen will, hat bisher zur Handlung gedient und ist dazu durch seine Einrichtung und durch seine äußerst vortheilhafte Lage (an der Schlacht daselbst) ganz besonders geeignet. Speckels, mand. n.

4) Nuttel und Rastede. Der Hausmann Johann Ant. Reins zu Nuttel läßt am

16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

30 bis 40 Scheffelsaat grünen Rocken, 12 Schweine, einige milchende und tiedige Kühe, etwas Jungvieh, 40 Fuder tannene Balken und Sparren, eichene Balkschleeten und Richelholz öffentlich meistbietend verkaufen. Goose, Auctionator.

5) Etzhorn. Der Köter Dierk Oldejohanns hieselbst, läßt am 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 1 Arbeitspferd, 1 2jährigen Fuchs, mit schmaler Bleffe, sich sehr gut als Reitpferd eignend, 1 güste Kuh, 1 tiedige Quene, 6 große Schweine, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, Pferdegeschirr, 600 ℔ Speck, und sonstige Sachen meistbietend verkaufen, so wie

12 Tagewerk Wischland bei seinem Hause und 2 dito im Ohmsteder Felde meistbietend verheuern.

6) Oldenburg. Am 15. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der Brauer Mehrens am Stau, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Küchengeräthschaften in Messing, Kupfer, Zinn und Porzellain und sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Beckhausen und Rastede. Der Hausmann Johann Herm. Oltmanns zu Beckhausen läßt am

15. Juni. d. J. in Mehrens Wirthshause zu Beckhausen

seine daselbst belegene Köterei mit folgenden Gebäuden und Ländereien als

a) 1 Wohnhaus, Scheune und Schweinekofen,
b) 2 Gärten,
c) 56 Scheffelsaat Bauland,
d) 3 Moorplaken,
e) 6 Tagwerk Wischland an der Wapel,
f) 3 Jück dito an der Heubülter Straße,
g) 2 Jück Marschland, Unley zu Jade,
h) 4 Jück Weideland, Bavendehlen,

von Maitag 1841. an auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

Fr. Goose, Auctionator.

2) Wiefelstede und Rastede. Des weiland Hausmanns Gerd Hienen Wittwe zu Wiefelstede läßt am

18. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Kucks Wirthshause zu Wiefelstede,

Landesbibliothek Oldenburg

folgende Ländereien als:
20 Stück Eschland bei Wiefelstede,
1 Wische, Bredehorn,
die große Wische,
die Rehagenwische,
2 Jück Marschland im Ammerschen Wurp zu Jade, zum Pflügen,
4 Jück dito daselbst, zur Benutzung im Grünen,
4 Jück dito daselbst Pflugland,
ferner auf 4—6 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verheuern. Goose, Auctionator.

3) Ovelgönne. Die Frau Justizräthin Wendemuth zu Witzenhausen ist gewillet, ihre zu Strückhausen belegene, olim Eilert Koopmannsche Bau nebst Köterei, entweder getrennt oder im Ganzen, auf 3 nach einander folgende Jahre, von Maitag 1841 an, in Wittwe Ramien Wirthshause zu Strückhauserkirche, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Es wird bemerkt, daß die ganze Bau, incl. der Köterei, aus circa 74 Jücken Klei- und Höfteländereien, so wie aus einigen Jücken Rockenmoor besteht.

4) Jever, 1840. Die Wittwe des weiland Kaufmann Fr. A. Lückmann, zu Jever, will das durch Testament ihres ersten weil. Ehemannes, Hillert Meinen Lüders, auf sie vererbte Landgut zu Wüppels, groß 80 Matten alter großer Maße besten Kleilandes, nebst Wohnhause, Scheune, Backhause, Obst- und Gemüse-Garten, wie auch ein aus zwei Wohnungen bestehendes Häuslingshaus mit Gartengründen, daselbst belegen, am
(13.) dreizehnten Juni 1840.
Nachmittags 3 Uhr bei Herrn J. G. Christians, im Gasthofe »zum schwarzen Adler«, auf 6 Jahre, welche mit dem 1. Mai 1841. beginnen, verheuern.

Die Bedingungen liegen bei der Verheuererin und bei C. H. Speckels, in Jever, zur Einsicht.

5) Wildeshausen. Am 13. Juni, Nachmittags 4 Uhr, lassen weil. Johann Hinrich Grotelüschen zu Bargloy Kinder Vormünder, J. H. Flege und Cons., die Halbmeyerstelle ihrer Pupillin, bestehend in 5 Gebäuden, 3 Gärten, 3 Wiesen, 109½ Scheffelsaat Ackerland, so wie 2 Kämpe Holz und Weideländereien, entweder getheilt oder im Ganzen, auf 5 oder 10 Jahre, Maitag 1841. anzutreten, öffentlich meistbietend verheuern, und wird noch bemerkt, wie dem Heuermann des Haupthauses Schaftrift in der Gemeinheit zuständig ist. Die Verheuerung geschieht an Ort und Stelle, und haben sich Heuerlustige in dem Haupthause des weiland Erblassers einzufinden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Daß ich mich hieselbst am Markt im Hause № 23. etablirt habe und Handel mit Colonial-Waaren ꝛc. treibe, habe ich nicht verfehlen wollen, meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Anzeige zu bringen. Ich bitte dieselben, mich fleißig mit Aufträgen zu beehren, und wird es stets mein Bestreben seyn, einem jeden reel, prompt und so billig wie möglich zu bedienen.
J. H. Schieferdecker.

2) Oldenburg. Frischen Selter und Kissinger Ragozi-Brunnen, diesjähriger Füllung, auch erwarte nächstens alle andere Sorten.
F. H. Wagner Wwe.

3) Oldenburg. Selter Wasser erster diesjähriger Füllung, billigst bei H. C. Gräper.

4) Oldenburg. Pariser und Wiener Sonnen- und Regenschirme empfiehlt zur gefälligen Abnahme
E. D. Weel.

5) Oldenburg. Eine dieser Tage erhaltene Sendung sehr schöner moderner Spatzierstöcke, so wie echte Rosen- und Mandel-Seife, Cocusnuß-, Windsor- und Kugel-Seife, Pomade, Macassar-Oel ꝛc., empfehlen wir zur gefälligen Abnahme zu äußerst billigen Preisen angelegentlichst.
G. D. Bellini & Cp.

6) Oldenburg. Zu jedem vorkommenden Bedarf halte ich mein Papierlager angelegentlichst empfohlen. Ohmstede, Gaststraße № 10.

7) Oldenburg. Eine in gutem Stande befindliche viersitzige Kutsche, eine nur wenig gebrauchte viersitzige Fenster-Chaise mit Koffer, eine zweisitzige Chaise und mehrere neue moderne ein- und zweispännige Stuhlwagen, wie 2 Waschtröge, stehen zum Verkauf bei H. W. Kayser, Stellmacher.

8) Oldenburg. Noch für einige Pferde Geschirrbeschlag in Neusilber, Reit- und Fahrstangen, um damit ganz zu räumen zu äußerst billigen Preisen. C. Sonnewald, Haarenstraße.

9) Oldenburg. Die erwartete Sendung der neuesten Herren-Cravatten traf so eben ein, und empfiehlt solche zur gefälligen Abnahme
E. D. Weel.

10) Oldenburg. Sehr delicatschmeckende Gothaer Cervelatwürste oder Mettwürste.
Heinrich Fischer, Achternstraße № 50.

11) Seefeld. Greis Leinen zu Rappsaatsegeln und Säcken empfehle ich zu bedeutend billigeren Preisen als im vorigen Jahre, nebst den übrigen Ar-

Landesbibliothek Oldenburg

tikeln meines wohlassortirten Manufacturwaarenlagers unter Zusicherung reeller Bedienung.

C. H. Geber.

12) Schweiburg und Rastede. Der Landmann Hinrich Thien zu Hohelucht will

am 17. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Schweiburger Mühlenhause,

seinen im Achtermeerschen belegenen Placken Marschland von 9 Jück 133 Ruthen 236 Fuß unter der Hand verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

F. Goose.

13) Oldenburg. Kräuteroel, zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, erfunden von Carl Meyer in Freiberg. — Preis per Flacon nebst Gebrauchsanweisung bei portofreier Einsendung des Betrags von 48 gr. Gold.

Dieses aus den feinsten Pflanzentheilen erzeugte Oel, ist bereits wegen seiner vorzüglich guten Wirkung in ganz Deutschland bekannt, und hat sich der Erfinder einer allgemeinen Anerkennung seiner Vortrefflichkeit zu erfreuen, weshalb es einem Jeden, der an Ausfallen der Haare oder kahlen Stellen des Kopfes leidet, mit vollem Rechte empfohlen werden kann; auch hat es sich oftmals bei Leuten, welche an starken Kopfschmerzen litten, als wohlthuend bewährt.

Einzig und allein ächt zu haben in der Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg bei

Carl Hinrichs am Markt.

14) Holzhandlung zur Dreysieler Sägemühle. Eine Parthie schöner Buchen-Stämme, 50 bis 70 Fuß lang, 15 bis 22½ Zoll □ stark, wie auch circa 150 Stück Eichstämme, sämmtlich zum Schiffsbau sehr passend, wie auch mehrere Mühlenwellen, bei F. C. v. Buttel.

15) Oldenburg. Ich erhielt wiederum eine große Auswahl Pariser seidene Sonnenschirme, so wie auch seidene und baumwollene Regenschirme, welche ich, um schnell damit zu räumen, billig abgebe.

G. Potthast.

16) Oldenburg. Frisches diesjährig gefülltes Mineral-Wasser von 1840., als Selters, Geilnauer, Faschinger, Emser Kränchen, auch erwarte dieser Tage Kissinger Ragozy, Marienbader Creutz, Bitter oder Seidschützer, Wildunger, Drieburger, Pyrmonter, Eger und Schlessinger Ober-Salz bei

Strohm am Damm.

17) Oldenburg. Spreedecken in bekannter Güte sind wiederum in allen Größen vorräthig.

F. W. A. Ritter.

(Hierzu 1 Beilage).

18) Oldenburg. Der Unterzeichnete erlaubt sich folgende Artikel, ausgezeichnet und rühmlichst in ihren Wirkungen anerkannt, hiermit wiederholt zu empfehlen:

a. Schweitzerisches Kräuter-Oel,

zum Wachsthum, zur Erhaltung und zur Verschönerung des Haares, von K. Willer, in Zurzach in der Schweiz, (brevetirt von Sr. Majestät, Ludwig Philipp, König der Franzosen). Preis per Flacon 1 ℳ 6 gr. Gold.

b. Vielfach erprobtes aromatisches Schönheitswasser, zur Belebung der Gesichtsfarbe und eine zarte Haut zu geben. Preis per Flacon 1 ℳ 24 gr. Gold.

c. Gesundheits-Sohlen,

gegen Rheumatismen, Gicht und Podagra.

Preis per Paar 60 gr. Gold.

d. Gesundheits Taffent

von Friedr. Gotthelf von Schütz in Nürnberg. bereits seit 50 Jahren von allen Aerzten Deutschlands sehr empfohlen. Preis per Elle 2 ℳ 48 gr. Gold.

e. Baume Admirable, oder Wunderbalsam.

Heilmittel für Quetschungen, Geschwülste, Nervenverrenkungen, Gicht ꝛc von Jobs Weinberg in Stockholm. Genehmigt von Sr. Maj. dem König von Schweden und Norwegen, empfohlen vom Instructions-Apotheker Piagemann, und dem Königl. Gesundheits Collegium in Stockholm, so wie vom Königl. Hof-Medicus und Stadt-Physicus Prof. Dr. Lund in Kopenhagen.

Preis pro Flacon 36 gr. Gold.

f. Seewald'scher Gicht-Balsam,

vom Königl. Baier. Ober-Medicinal-Collegio geprüft, genehmigt von Sr. Majestät dem König von Baiern, und empfohlen vom Prof. Dr. Kastner in Erlangen.

Preis pro Flacon 30 gr. Gold.

g. Eau de Perse,

bekannt, als das beste Mittel, das Haar braun oder schwarz zu färben. Preis pro Flacon 27 gr. Gold.

Haupt Depot und Commissions-Lager für Oldenburg einzig und allein bei Friedrich Voigt,

Langenstraße № 72.

19) Oldenburg. Danneberger und Sulinger Sensen aus den besten Fabriken von anerkannter Güte empfiehlt J. D. Grube.

20) Oldenburg. Von grüner Seife in Fässern von 30 bis 300 ℔ № erhielt ich auf's neue Zufuhr, auch beste harte gelbe Seife 9½ ℔ für 1 ℳ Gold, 100 ℔ 10 ℳ 12 gr. J. D. Grube.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 45. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 3. Juni 1840.

21) Brakefiel. Mein Lager von feinem dünnen Theer, schwedischem u. englischem Platt-, Rund- und Nagel-Eisen und besten oberländischen Schmiedekohlen halte ich zur Abnahme bestens empfohlen.
H. G. Müller.

22) Oldenburg. Zwei Fach Fenster, zusammen 8 Stück, billig bei A. Ruhstrat, Gaststraße.

23) Oldenburg. Frischer diesjähriger Selterserbrunnen bei J. C. Hoyer.

24) Oldenburg. Dieser Tage direct erhaltenes frisches Selterser Wasser, bei 100, so wie bei einzelnen Krügen. O. D. N. tom Dieck.

25) Oldenburg.



Diese Stahlfedern-Fabrik ersten Ranges hat sich als die großartigste und vorzüglichste in Europa einen allgemeinen Ruf erworben.

Nachstehende Sorten aus derselben in höchster Vollkommenheit für jede Hand und Schriftart, übertreffen alle bisher bekannten Federn.

№ 4. Beste calligraphic Federn ausgesucht, für gewöhnliche Schrift, mit plattirtem Halter das Dutzend 12 gr.

№ 5. Feine Schulschreibfeder, das Dtz. mit Halt. 18 gr.

№ 6. Feine Damenfeder, zur Klein- und Schönschrift mit geschliffenen Spitzen 24 gr.; eine zweite Sorte zu 12 gr.

№ 7. Superfine Lordfeder, broncirt und № 8. Silberstahl. Beide Sorten zum Schönschreiben übertreffen die Federposen an Elasticität bei weitem, das Dutzend 24 gr.

№ 9. Correspondenzfeder, fein gespitzt zum Schön- und Schnellschreiben, das Dutzend 30 gr.

№ 10. Kaiserfeder, die Vollkommene, doppelt geschliffen, mittel gespitzt, das Dutzend 36 gr.

№ 11. Napoleon oder Riesenfeder, zu größerer Prachtschrift, leistet das Vierfache anderer Federn, die Karte mit Halter 48 gr.

№ 12. Notenfeder, unentbehrlich für Componisten und Notenschreiber, das Dutzend mit Halter 36 gr.

№ 13. Musterkarte vorzüglicher Stahlfedern, 13 Stück verschied. Sorten; eine schöne Aushülfe bei aller größeren und kleineren Schrift mit 2 Haltern, 36 gr.

☞ Ordinaire wohlfeile, jedoch sehr brauchbare Federn, das Groß von 144 Stück in einer Schachtel, zu nur 30 gr., 45 gr. und die Karte von 6—12 gr., sind ebenfalls vorräthig und einzig und allein ächt zu bekommen in der Haupt-Niederlage von Friedr. Voigt, Langenstraße № 72.

26) Oldenburg. Alle Sorten Rock- und Westenknöpfe, wollen, leinen und baumwollen Bänder, Taffet-, Frisolett-, Schuh- und Hosenträgerbänder, Schnüre und Litzen, Schnürbänder, baumwollene Strick- und Webegarne, beste Sorten englische, französische und deutsche Zwirne, Näh- und Drehseide, ächte Zeichnenseide und Zeichnengarne, Nähgarne, beste Sorte englische Nähnadeln, Strick-, Stopf-, Haar- und Stecknadeln, Haken und Oesen, Mantelhaken, Sieb-, Bast-, Rolldrath, Drathband, Fischbein, Bleifedern, Pfeifenköpfe, Geld- und Tabacksbeutel, Horn- und Elfenbeinkämme, Handschuhe und Handschuhhalter, Hosenträger, Haar-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten, viele Sorten feine Seifen, Eau de Cologne und viele andere Artikel empfiehlt en gros wie en détail zu den billigsten Preisen.
G. Potthast.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Kohli's Topographie des Herzogthums Oldenburg und auch den ersten Theil besonders. Ohmstede, Gaststraße № 10.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verheuern.

1) Zwischenahn. Eine Wohnung, enthaltend 3 gute Stuben, so wie Nebengebäude und Garten-, Saat- und Wiesenländereien, in der Nähe von Zwischenahn belegen, sollen am 12. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Diedr. Kahlen Wwe Wirthshause zum Brockhofe anderweit vermiethet werden.

2) Oldenburg. Zwei complete Schenkzelte, jedes von 24 Fuß lang und 12 Fuß breit. Solche eignen sich für Schenkwirthe im Lager, so wie auch auf den Märkten. Das Nähere bei Kostenhaschen am Stau.

3) Oldenburg. Mein Haus an der Schüttingstraße habe ich noch um Michaelis zu vermiethen.

J. E. Detmers Wwe.

4) Oldenburg. Meine zu Morgenlande, Kirchspiel Seefeld belegene Hofstelle mit 60 Jück gutem Kleilande, bestehend in pl. m. 40 Jück Grün- und 20 Jück Pflugland, will ich wieder auf mehrere Jahre von Maitag 1841 an verheuern.

H. G. Fuhrken.

5) Oldenburg. In meinem von dem Herrn Receptor Kruse gekauften Eckhause an der Langen- und Gaststraße, welches jetzt vom Herrn Geheimen Hofrath Schloifer bewohnt wird, wünsche ich die Oberetage gegen Michaelis zu vermiethen. Sie besteht aus mehreren großen hellen Zimmern und Kammern, Küche, Keller und Bodenraum.

H. G. Müller, Goldarbeiter.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Classische Meisterwerke zur Bildung und Unterhaltung, der Band von 150 Seiten à 6 gr.

Der regierende König von Schweden hat die Dedication der Miniatürbibliothek ausländischer Classiker,

Auswahl der vorzüglichsten Werke aller Nationen in vollständigen Uebersetzungen, 1r—3r Band »Voltaire's Geschichte Carl's des Zwölften,« anzunehmen geruht.

Ferner sind erschienen:

4r und 5r Thl., Johnson's Rasselas, Prinz von Habesch.

6r Thl. Florian's Wilhelm Tell.

der 7te und 8te Band enthält Tegner's Meisterwerk: die Frithjofssage.

Wenn man in Erwägung zieht, daß andere Ausgaben hiervon 1 bis 2 ℛ kosten, so sollte man kaum glauben, daß es möglich sey, — die vollständige Frithjofssage,

übersetzt von Dr. Wollheim, für 12 Grote zu liefern! Die Wirklichkeit ist da, und giebt den schlagendsten Beweis,

da so Gediegenes und Wohlfeiles in niedlicher Form noch nicht geboten, da überdieß jeder Subscribent noch eine Prämie, 1 Louisd'or an Werth, erhält.

Fortwährend vorräthig bei

Friedrich Voigt,
Langenstraße, № 72.

2) Oldenburg. Der in diesen Blättern verschiedentlich angekündigte

Krokis von Oldenburg und dessen Umgebungen

ist jetzt an die geehrten Subscribenten abgeliefert; sollte Jemand aus Versehen übergangen seyn, so bitte ich denselben solchen gefälligst bei mir abfordern zu lassen. Es sind jedoch einige Exemplare mehr abgezogen, als bestellt waren, und bin ich gerne bereit, solche so weit sie reichen, das Exemplar auf schönem Velinpapier abgedruckt zu 36 Grote Gold abzugeben. In dem Raume von 15 Zoll Höhe und 15 Zoll Breite findet man nicht allein eine Bodenfläche von 4000 Schritt Länge und 4000 Schritt Breite, in welchem die Stadt nebst den Vorstädten so ziemlich den Mittelpunct bildet, mit allen Veränderungen welche diese Gegend in den neuesten Zeiten erlitten hat, genau und deutlich gezeichnet, und sauber lithographirt, sondern es ist auch die Beschaffenheit des Grundes und Bodens deutlich angegeben und bei den Wegen die Entfernung der Hauptörter wohin sie führen. Die Entfernungen der auf der Zeichnung befindlichen Gegenstände lassen sich mittelst des beigefügten Maßstabes bequem nach Schritten ermitteln. Ueberhaupt wird das Publicum alle Ansprüche, welche an ein solches Blatt gemacht werden dürfen, nicht nur vollständig befriedigt sondern sogar übertroffen finden.

Dieser Krokis ist bei den Herren Buchhändlern und Buchbindern hier im Lande zu bekommen und halte ich mich einer geneigten Abnahme angelegentlichst empfohlen.

Gerhard Stalling.

3) Oldenburg. Bei Unterzeichnetem traf heute ein:

Wilhelm Hauff's sämmtliche Werke, herausgegeben von Gustav Schwab. Neue elegante Schiller-Ausgabe in 5 Bden. Subscript.-Preis 3 ℛ.

Landesbibliothek Oldenburg

Meyers Conversations-Lexikon. 7te und 8te Lief. jede mit 2 Stahlstichen, à 16 gr.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Atens. Je eher je lieber 2 tüchtige Küper-Gesellen, denen ich auf längere Zeit gute Arbeit und guten Lohn verspreche. H. Logemann.

2) Berlin. In meinem Versorgungs Büreau, Judenstraße № 45., habe ich folgende offene Stellen im Auftrag nachzuweisen, als: für 1 Wirthschafts-Beamten, verheurathet oder nicht, für ein bedeutendes Rittergut bei Berlin, 3 Oeconomie-Inspectoren, 1 Brennerei-Verwalter mit bedeutendem Einkommen (das pp. Engagement wird in Berlin abgeschlossen), 3 Brauer, 2 Distillateure, 3 Gärtner, 2 Hauslehrer, 4 Apothekergehülfen, 1 Disponent und Handlungs-Commis; ferner 3 Gouvernanten, mehrere Erzieherinnen, 3 Wirthschaftsaufseherinnen, so wie 5 tüchtige Landwirthschafterinnen, 6 Bonnen und 2 Ladendemoisells nach außerhalb, auch für 2 Volontairs und mehrere Lehrlinge der Oeconomie, Forst und Jägerei und Handlung.
H. Dankworth.

3) Bremen, Langenstraße № 103. Ein geschickter Korkschneider für eine auswärtige Fabrik. — Nur persönliche Anerbietungen werden angenommen.

4) Etzhorn. Ein Tischlergesell auf Möbeln, dem ich guten Lohn und auf lange Zeit Arbeit verspreche. G. Albers.

5) Oldenburg. Ein Knecht von 15—17 Jahren, sogleich. Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Dalsper. Als Vormund für J. Mahlstede hieselbst gegen Martini d. J., auf ganz sichere Hypothek 65 ℔ Gold. Hinr. Barkemeier.

Gelder zu verleihen.

1) Westerloy. Ich habe sofort 250 ℔ Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Johann Schmidt.

2) Nordermoor. 30 ℔ Pupillengelder sind sofort zu belegen durch Jürgen Freese.

Vermischte Nachrichten.

1) Jaderberg. Den 14. Juni wird das Vogelschießen bei meinem Hause wieder Statt finden, und des Abends zugleich ein Ball gegeben werden, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade.
Joh. H. Menke.

2) Oldenburg, 1840. Mai 29. Die hiesigen Kaufleute finden sich veranlaßt, hiedurch zu erklären, daß, da die holländischen Gulden bei der indirecten Steuer überall nicht angenommen werden, sie dieselben nur zum Bremer Cours, jetzt 37 Gold oder 42 gr. Cour., in Zahlung annehmen und ausgeben werden.

3) Dreibergen, am Zwischenahner See. Indem ich zur allgemeinen Kenntniß bringe, daß ich mit meiner neuen Gastwirthschaft complet eingerichtet bin, bitte ich um gütigen Besuch gehorsamst.
Fr. Brader.

4) Seefeld. Federn, Dune und Posen nehme ich gegen Umsatz von Waaren zu hohen Preisen in Zahlung an. C. H. Geber.

5) Seefeld. Ich habe nicht verfehlen wollen, hiedurch anzuzeigen, daß ich nunmehr von meiner bisherigen Stellung im Steuerfache entbunden und dadurch in den Stand gesetzt bin, jeden in mein Fach einschlagenden Auftrag von jetzt an prompt ausführen zu können; ich bemerke zugleich noch, daß ich mich künftig auch mit Wahrnehmung von Mandatar-Geschäften befassen werde. C. A. Schmidt, Rechnungssteller.

6) ☞ Neuenfelde. Am Aussaatsfeste den 5. Juni, wenn es die Witterung erlaubt, Gartenmusik, wozu ergebenst einladet C. Ammermann.

7) Oldenburg. Zum bevorstehenden Pferdemarkt und ferner empfehle ich meine Gastwirthschaft zum Logiren ergebenst; hinlängliche Stallung für Pferde ist vorhanden, auch können diese in die Weide gebracht werden. H. Westie,
an der Haarenstraße.

8) Oldenburg. Am Freitage, den 5. d. M., Gartenmusik bei J. C. Spieske.

9) Oldenburg, Juni 1. Ich erlaube mir, dem geehrten Publicum mein Flußbad zur häufigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen. Die Preise sind wie im vorigen Jahre.
Zimmermeister Meyer.

10) Oldenburg. Die Vorstände der im Herzogthum Oldenburg bestehenden Vereine gegen den Branntwein (Mäßigkeits- und Enthaltsamkeits-Vereine) werden hiedurch benachrichtigt, daß am 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, die dritte Ge-

Landesbibliothek Oldenburg

neral-Versammlung der Vereins-Vorstände in Varel und zwar im Baubelschen Gasthofe Statt finden wird.

Alle Vorstände der Vereine, so wie die Mitglieder derselben, welche an dieser Versammlung Theil zu nehmen wünschen, werden hiedurch eingeladen, sich zahlreich zu derselben einzufinden.

Die Vorstände werden ersucht, eine kurze schriftliche Nachricht über die resp. Vereine (über Entstehung, Ausbreitung, Zahl der Mitglieder rc.) in der Versammlung vorlegen, andere die Mäßigkeitsangelegenheit betreffende Nachrichten, Ereignisse und Erfahrungen von allgemeinem Interesse dort mittheilen und diejenigen Maßregeln, welche zur weiteren Förderung unserer gemeinsamen, wahrhaft vaterländischen Angelegenheit dienlich erscheinen, bei den einzelnen Vereinen vorher zur Erwägung und Berathung bringen zu wollen, um der Versammlung demnächst geeignete Vorschläge zu machen.

Diejenigen Vereine, welche bei jener Versammlung sich vertreten zu lassen verhindert seyn möchten, werden gebeten, eine kurze Nachricht über den Bestand des Vereins und etwaige Vorschläge dem unterzeichneten Vereinsvorstande vor der Versammlung zu übersenden.

Der Vorstand des Mäßigkeitsvereins in Oldenburg als p. t. Centralvereins.

11) Oldenburg. Ein unverheiratheter Mann sucht Reisegesellschaft nach Ems auf gemeinschaftliche Kosten. — Nachricht in der Exped. d. A.

12) Schiffsnachrichten. Liste der vom 25.—30. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 25. Cpt. J. D. Sandersfeld, Nette Christine, Old. Fl., von Hull, mit Kalksteinen, zu Brake.
— 25. Cpt. F. Köper, Rebecca, Brem. Fl., von London, mit Kreide, zu Brake.
— 26. Cpt. J. H. Braue, Seelust, Oldenb. Fl., von Liverpool, mit Salz, zu Brake.
— 30. Cpt. L. Wood, Lalla Rookh, Nordamerik. Fl., von Newbedford, mit Thran, zu Brake.
— 27. Cpt. F. W. Maas, Dorothea, Brem. Fl., nach Bremerhaven, ledig.
— 28. Cpt. J. Wilson, Oak, Engl. Fl., nach Aberdeen, mit Eichenholz.
— 28. Cpt. J. Wilmsen, Hercules, Brem. Fl., nach St. Jago de Cuba, mit Stückgütern.
— 28. Cpt. M. Wenke Claus Sohn, Elisabeth, Brem. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und Passagieren.
Mai 29. Cpt. W. C. Brauer, Die beiden Margarethen, Hann. Fl., nach Bremerhaven, mit Stückgütern.

Geburts-Anzeige.

1) Elsfleth, 23. Mai 1840. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen, unserm 7ten Kinde, glücklich entbunden.

J. Hullmann, Deich-Conducteur.

2) Ovelgönne, Mai 29. Heute wurde meine Frau von einer Tochter glücklich entbunden.

Bothe, Landgerichtsassessor.

Todes-Anzeige.

1) Schweiexaussendeich. Am 23. Mai d. J. starb an den Folgen einer Brustkrankheit die Wittwe des weil. Hausmanns Hinrich Ruschmann, in einem Alter von 54 Jahren, welches theilnehmenden Verwandten und Bekannten zur ergebenen Anzeige gebracht wird, von den

nachgelassenen Kindern.

2) Delmenhorst. Am 19. Mai, Mittags 12½ Uhr, entschlief nach 4wöchentlicher Krankheit sanft und ruhig, wie sie selbst in ihrem vielgeprüften Leben gewesen war, unsere innigstgeliebte Mutter, die Wittwe Sophie Margarethe Haar, geborne Müller, in ihrem 44sten Lebensjahre. Nur wer die Verstorbene, ihre Herzensgüte, ihre Liebe gegen alle Menschen, besonders aber ihre mütterliche Zärtlichkeit und Treue gegen uns, ihre Kinder, näher kannte, kann beurtheilen, wie viel wir mit ihr verloren und wird uns seine Theilnahme nicht versagen in dem Schmerze, den nur das Vertrauen zu Gott und die Hoffnung des Wiedersehens lindern kann.

Die hinterbliebenen drei Töchter.

3) Brake, Mai 27. Verwandten und Freunden widmen wir die Trauernachricht von dem unerwarteten Todesfall unseres geliebten und hoffnungsvollen Sohnes Heinrich. Noch im vorigen Jahre hatten wir die Freude, ihn nach einer 3jährigen Abwesenheit bei uns zu sehen, und schon jetzt, wo wir ihn kaum in seinem neuen Bestimmungsorte, Puerto Cabello, angekommen glauben, wird uns die Nachricht von seinem am 25. März d. J. daselbst erfolgtem Tode. Er starb am Climafieber im kaum vollendeten 24. Jahre. Die trauernden Eltern:

Hinrich Maaß,
Margarethe geb. Seemann.

Landesbibliothek Oldenburg

Verzeichniß

der vom 1. Januar bis 31. December des Jahres 1839. im Herzogthum Oldenburg mit Einschluß der Herrschaft Jever Copulirten, Gebornen und Gestorbenen.

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr geboren als gestorben	Mehr gestorben als geboren
Stadt Oldenburg.						
Stadtgemeinde	13	58	88	127	19	—
Amt Oldenburg.						
Landgemeinde	48	127	108	157	78	—
Osternburg	23	36	35	59	12	—
Holle	7	13	15	25	3	—
Wardenburg	19	59	48	77	30	—
Hatten	18	31	24	57	—	2
Amt Elsfleth.						
Elsfleth	19	47	42	69	20	—
Altenhuntorf	4	15	12	18	9	—
Bardenfleth	10	32	23	27	28	—
Neuenbrok	1	4	6	5	5	—
Großenmeer	8	19	11	31	—	1
Oldenbrok	15	18	20	26	12	—
Amt Zwischenahn.						
Zwischenahn	28	31	53	72	12	—
Edewecht	21	60	44	53	51	—
Amt Rastede.						
Rastede	31	80	76	108	48	—
Wiefelstede	16	33	29	47	15	—
Jade	17	36	34	40	30	—
Schweyburg	18	26	22	31	17	—
Amt Westerstede.						
Westerstede	48	84	86	122	58	—
Apen	15	46	31	57	20	—
Amt Bockhorn.						
Bockhorn	12	45	42	78	9	—
Zetel	27	61	59	93	27	—
Herrschaft Varel.						
Varel	50	101	108	147	62	—
Amt Brake.						
Hammelwarden	24	61	59	115	5	—
Strückhausen	20	49	59	57	51	—
Amt Rodenkirchen.						
Rodenkirchen	21	45	30	65	10	—
Esenshamm	5	24	17	35	6	—
Schwey	8	35	27	34	28	—
Golzwarden	15	33	21	48	6	—
Ovelgönne	8	14	11	15	10	—
Amt Abbehausen.						
Abbehausen	18	22	26	63	—	15
Atens	9	13	11	10	14	—
Bleren	18	27	28	59	—	4
Stollhamm	16	18	18	40	—	4
Seefeld	11	27	29	43	13	—
Amt Burhave.						
Waddens	3	9	11	10	10	—
Burhave	15	24	34	59	—	1
Langwarden	23	33	30	57	6	—
Tossens	1	7	5	7	5	—
Eckwarden	6	20	23	45	—	2
Amt Land-Würden.						
Dedesdorf	15	33	29	59	3	—
Stadt Delmenhorst, nebst der zum Amte gehörenden Landgemeinde	14	40	45	47	38	—
Amt Delmenhorst.						
Hasbergen	18	33	34	37	30	—
Schönemoor	3	17	11	21	7	—
Stuhr	28	50	45	56	39	—
Amt Berne.						
Berne	26	65	57	84	38	—
Warfleth	11	17	25	34	8	—
Altenesch	29	40	33	58	15	—
Bardewisch	8	14	7	20	1	—
Neuenhuntorf	3	14	7	18	3	—
Amt Ganderkesee.						
Ganderkesee	50	110	114	114	110	—
Hude	12	49	48	51	46	—
Amt Wildeshausen.						
Dötlingen	12	33	29	42	20	—
Wildeshausen	22	54	50	97	7	—
Großenkneten	10	36	49	55	30	—
Huntlosen	3	8	7	12	3	—
Amt Vechta.						
Vechta	17	37	31	53	15	—
Vakum	13	34	31	49	16	—
Vestrup	5	15	21	10	26	—
Langförden	10	27	22	32	17	—
Visbeck	22	58	49	51	56	—
Goldenstedt	17	38	27	44	21	—
Lütten	8	21	26	25	22	—
Oythe	10	19	14	29	4	—

Landesbibliothek Oldenburg

Namen der Gemeinden.	Copulirte Paar	Geboren: Knaben	Geboren: Mädchen	Gestorben	Mehr geboren als gestorben	Mehr gestorben als geboren
Amt Steinfeld.						
Steinfeld	29	62	61	111	12	—
Lohne	24	68	65	87	46	—
Herrlichkeit Dinklage.						
Dinklage	22	62	65	109	18	—
Amt Damme.						
Damme	41	97	80	162	15	—
Holdorf	2	29	21	48	2	—
Neuenkirchen	22	55	46	51	50	—
Amt Cloppenburg.						
Crapendorf	24	75	66	104	37	—
Emsteck	24	37	41	56	25	—
Cappeln	14	26	12	28	10	—
Molbergen	9	32	23	28	27	—
Amt Löningen.						
Lindern	22	22	31	41	12	—
Lastrup	15	40	26	42	24	—
Essen	28	56	47	57	28	—
Löningen	38	121	66	157	30	—
Amt Friesoythe.						
Friesoythe	7	14	17	28	3	—
Altenoythe	8	34	34	29	39	—
Barßel	12	27	27	33	21	—
Markhausen	4	12	9	14	7	—
Scharrel	7	25	25	24	26	—
Ramsloh	2	9	19	27	1	—
Strücklingen	5	13	10	11	12	—
Stadt Jever, nebst der dazu gehörenden Landgemeinde	27	52	58	104	6	—
Amt Jever.						
Cleverns	1	12	7	14	5	—
Sandel	2	5	5	3	7	—
Sillenstede	8	20	17	19	18	—
Schortens	11	38	26	30	34	—
Sande	13	27	10	24	13	—
Neuende	12	25	23	40	8	—
Heppens	4	12	3	14	1	—
Amt Tettens.						
Tettens	16	30	24	36	18	—
Hohenkirchen	21	23	41	69	—	15
Wiefels	6	3	5	5	3	—
Middoge	5	7	9	13	3	—
St. Jost	3	2	7	7	2	—
Wangeroge	3	7	8	14	1	—
Amt Minsen.						
Minsen	7	23	14	22	15	—
Wiarden	12	15	12	18	9	—
Pakens	16	19	15	29	5	—
Waddewarden	8	22	5	10	17	—
Wüppels	3	7	4	5	6	—
Oldorf	4	9	4	5	8	—
Westrum	2	4	1	1	4	—

Copulirte Paar: 1638
Geboren, Knaben: 3658
Mädchen: 3357
Gestorben: 5105
Mehr geboren als gestorben: 1933
Mehr gestorben als geboren: 44

Landesbibliothek Oldenburg

Tabellarische Uebersicht.

A. In den Kreisen Oldenburg, Neuenburg, Ovelgönne und Delmenhorst.
B. In den Kreisen Vechta und Cloppenburg.
C. In der Herrschaft Jever.

I. Copulirte:

	Personen	Jünglinge	Jungfrauen	Wittwer	Wittwen	Geschwächte
A.	1966	831	809	152	90	84
B.	942	391	404	80	34	33
C.	368	142	144	42	27	13
	3276	1364	1357	274	151	130

Geschlossen wurden 1638 Ehen; unter 12 Bräuten war 1 Geschwächte, unter 10 Bräuten war 1 Wittwe.

II. Geborne:

	Totale	Knaben	Mädchen	Todtgeborne	Uneheliche	Anticipirte	Zwillingsgeburten	Drillingsgeburten
A.	4175	2131	2044	196	232	180	60	0
B.	2180	1165	1015	73	52	18	23	1
C.	660	362	298	21	49	27	9	0
	7015	3658	3357	290	333	225	92	1

Die Anzahl der gebornen Knaben verhält sich zu der Zahl der Mädchen wie 100 zu 91 (oder wie 1000 zu 918). Unter 24 Kindern war ein todtgebornes, unter 21 ein uneheliches. Unter 75 Geburten war 1 Zwillingsgeburt und unter 6921 Geburten eine Drillingsgeburt.

II. Gestorben:

	Total	Ehemänner	Ehefrauen	Wittwer	Wittwen	an den Kinderpocken	an den Masern	am Keuchhusten	an hitzigen Fiebern	im Kindbette	Verunglückte
A.	3065	428	372	177	305	—	149	93	37	33	51
B.	1558	183	205	105	169	1	17	15	34	15	10
C.	482	69	52	26	44	—	28	1	3	5	5
	5105	680	629	308	518	1	194	109	74	53	66

Von 130 Kindbetterinnen starb eine. Unter 77 Verstorbenen ist ein Verunglückter. Die Zahl der Gebornen ist zu der Zahl der Gestorbenen wie 100 zu 72 (oder wie 1000 zu 727).

Landesbibliothek Oldenburg

IV. Uebersicht der Verstorbenen:

1839.	A.	B.	C.	Gestorben
Im Januar .	347	185	51	583
" Februar .	287	155	43	485
" März . .	331	152	51	534
" April . .	302	195	55	552
" Mai . .	303	131	44	478
" Junius .	224	104	51	379
" Julius . .	205	98	29	332
" August .	202	104	26	332
" September	164	82	30	276
" October .	209	112	23	344
" November .	226	120	41	387
" December .	265	120	38	423
Total	3065	1558	482	5105

V. Altersverhältniß der Verstorbenen:

(Aus A. und C.; aus B. fehlen die Nachrichten).

Gestorbene	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts	Gestorbene	männl. Geschlechts	weibl. Geschlechts
unter 5 Jahren . .	673	607	über 50 Jahre . .	145	134
" 10 " . .	123	132	" 60 " . .	200	136
" 20 " . .	96	113	" 70 " . .	131	172
" 30 " . .	114	131	" 80 " . .	46	53
" 40 " . .	139	146	" 90 " . .	3	2
" 50 " . .	110	141	" 100 " . .	0	0
	1255	1270		525	497

Unter 50 Jahren starben $^5/_7$, über 50 Jahre $^2/_7$ der Verstorbenen. Die Anzahl der Verstorbenen männlichen Geschlechts verhält sich zu der weiblichen Geschlechts wie 98 zu 100, über 50 Jahre aber wie 100 zu 94. Die Anzahl der Verstorbenen männlichen Geschlechts überhaupt verhält sich zu der weiblichen Geschlechts wie 100 zu 99.

IV. Vergleichung:

1838. Copulirte Paar 1709.	Geboren 7016.	Gestorben 5319.	
1839. — — 1638.	— 7015.	— 5105.	
weniger 71.	weniger 1.	weniger 214.	
1839. Geboren 7015 ist Zunahme der Bevölkerung (216,779)		um 3,23 Procent	
Gestorben 5105 ist Abnahme derselben		um 2,35 —	
Mehr geboren 1910 ist Gewinn der Bevölkerung		um 0,88 —	

Zahl der Einwohner am Ende des Jahrs 1838. — 216,779.
Zugang — 1,910.
Total der Einwohner am Ende d. J. 1839. — 218,689.

Landesbibliothek Oldenburg